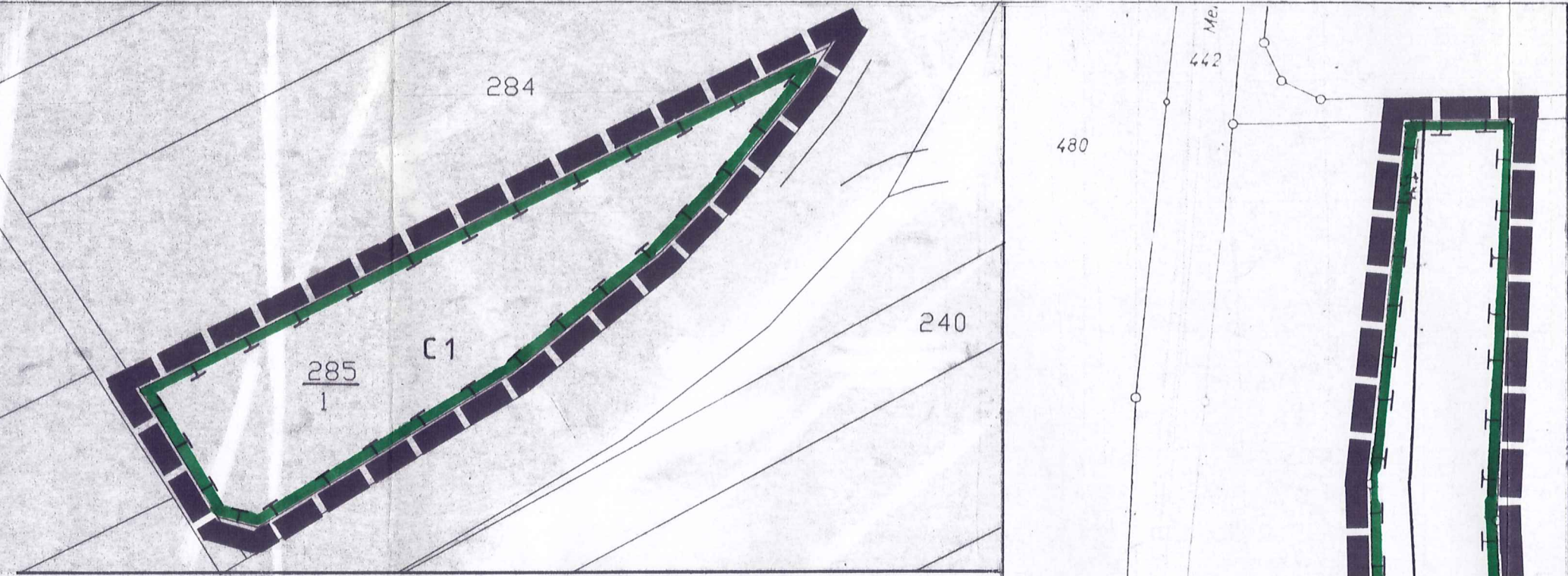
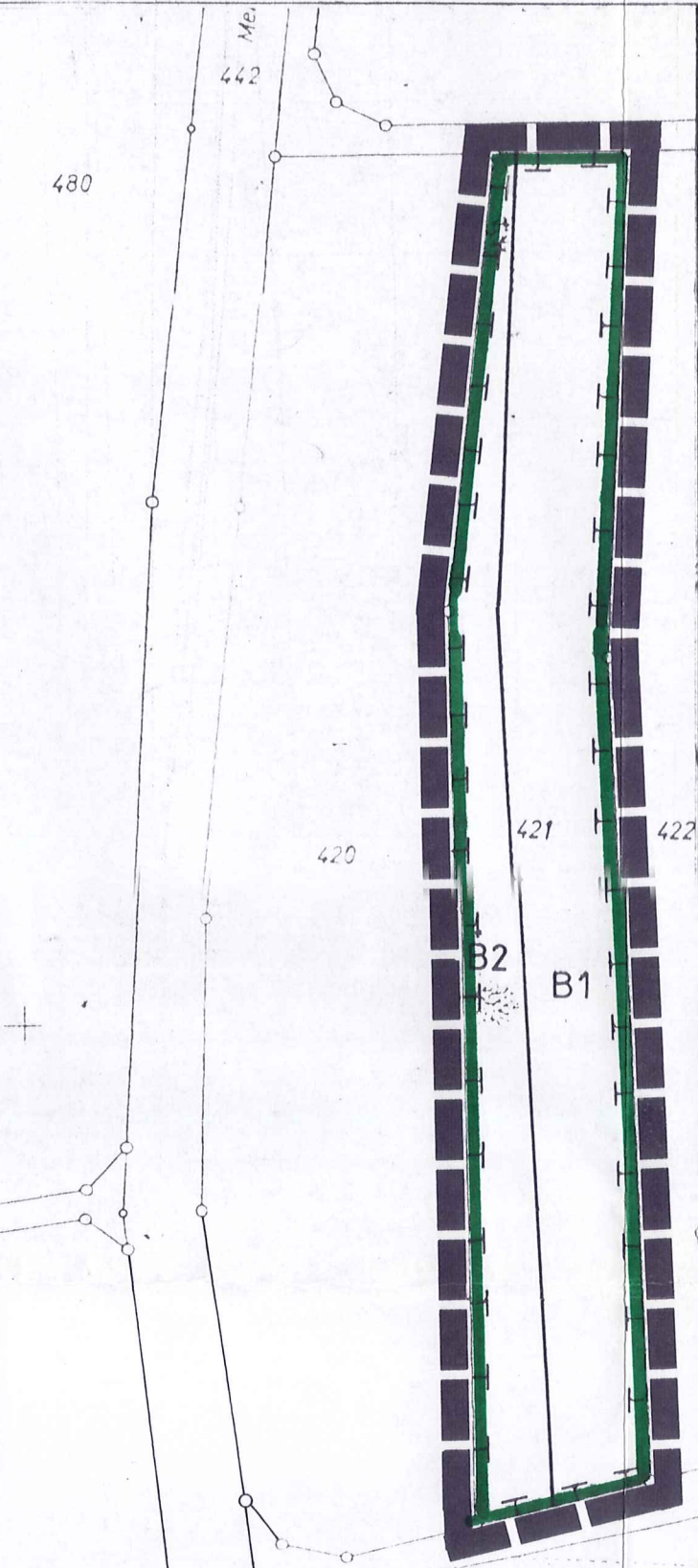


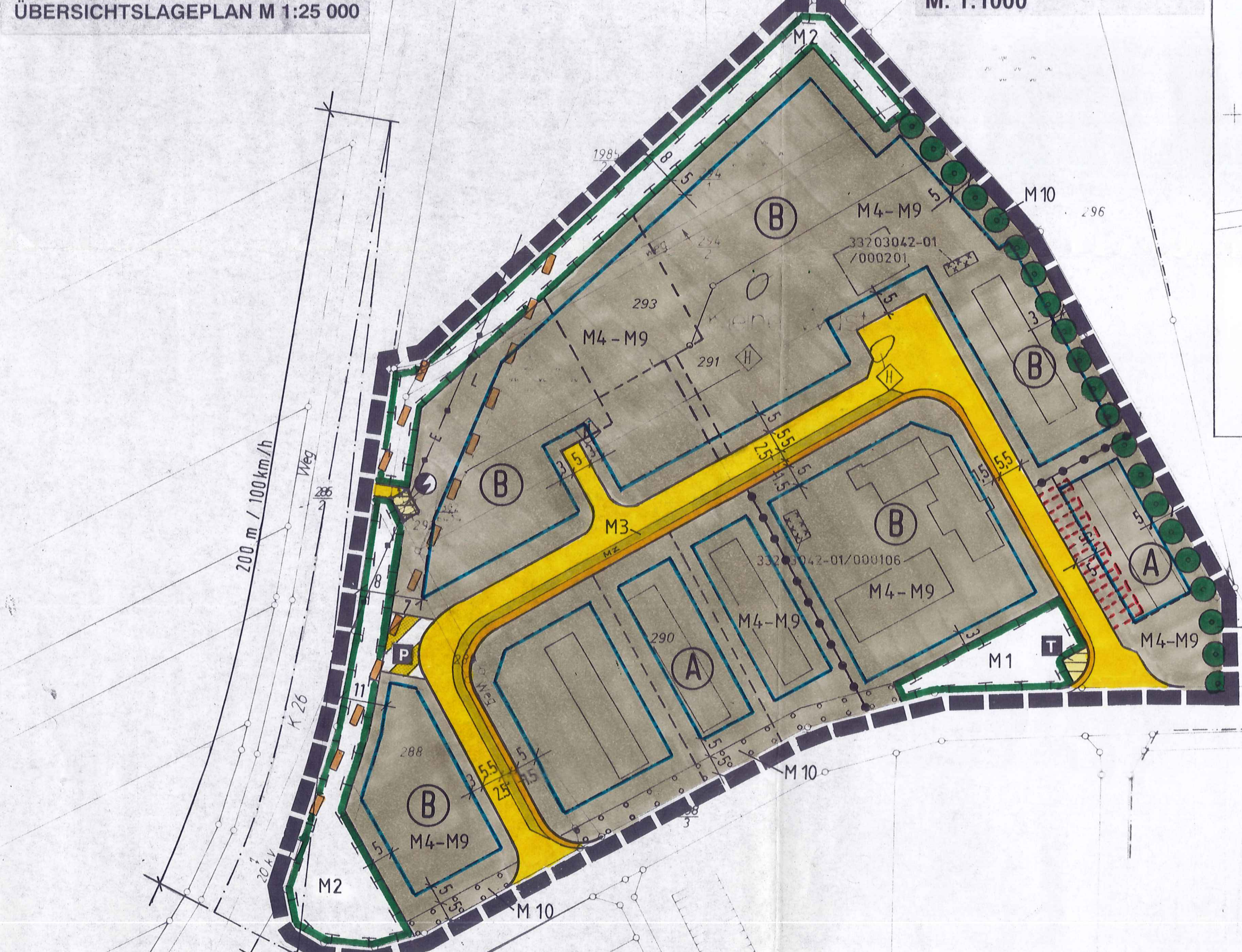
ÜBERSICHTSLAGEPLAN M 1:25 000



AUSGLEICHSLÄCHE C M. 1:1000



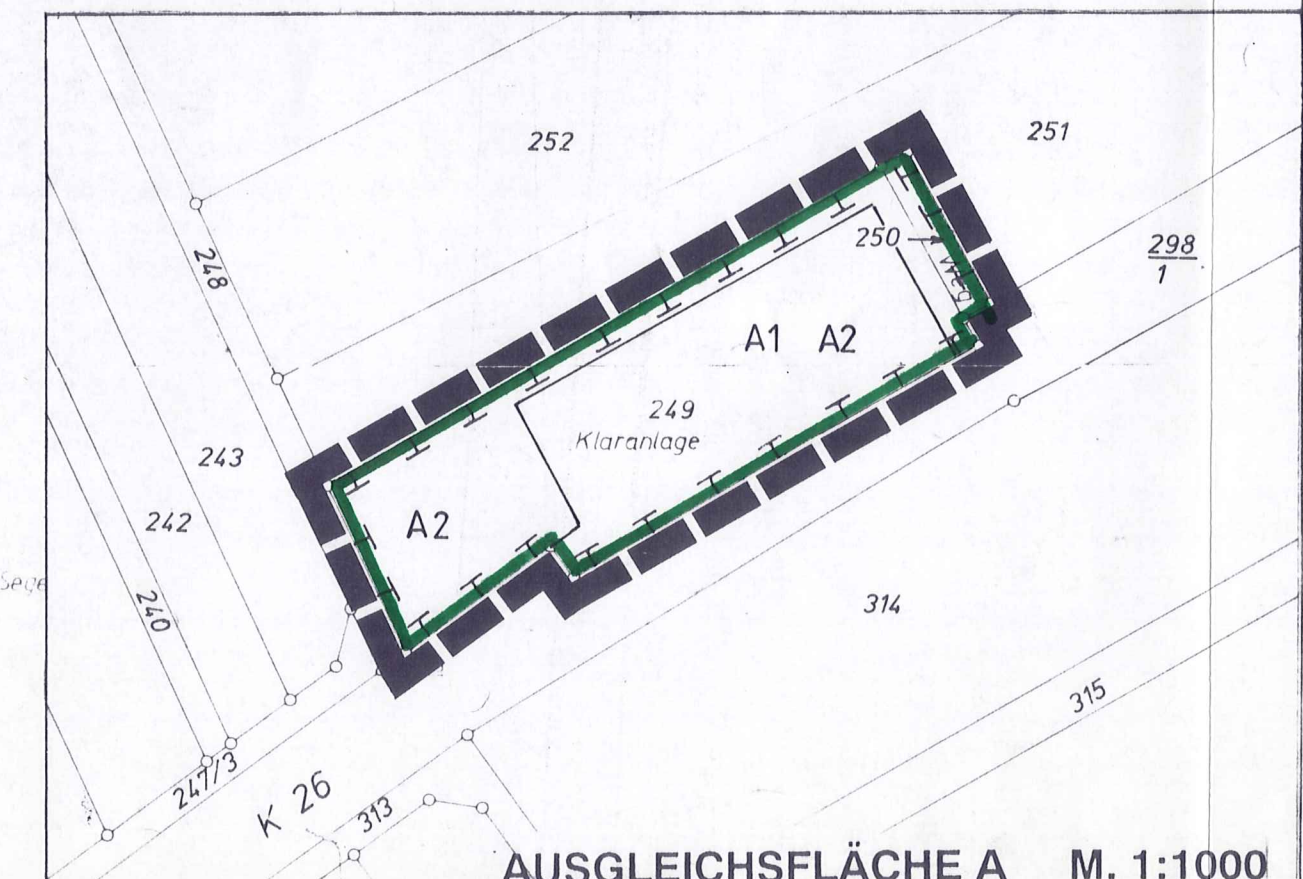
AUSGLEICHSLÄCHE B M. 1:1000



Füllschema der Nutzungsschablone

Gebietsart	Geschossigkeit	GE _e	II
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl	0,4	0,8
Bauweise	Dachform und Dachneigung	o	siehe Textfestsetz.

Gebietsart	Geschossigkeit	GE _e	II
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl	0,4	0,8
Bauweise	Dachform und Dachneigung	a	siehe Textfestsetz.



AUSGLEICHSLÄCHE A M. 1:1000

LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

GE_e eingeschränktes Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

- 0,4 Grundflächenzahl §§ 16 Abs.2, 19 BauNVO
- 0,8 Geschoßflächenzahl (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO)
- II Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze (§§ 16 Abs.2, 20 BauNVO)

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB)

- o offene Bauweise (§22 Abs. 4 BauNVO)
- a abweichende Bauweise (§22 Abs. 4 BauNVO)

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.11. BauGB)

- Straßenverkehrsfläche
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung:
- P Zweckbestimmung: öffentliche Parkfläche
- Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALL- UND ABWASSER-BESEITIGUNG, EINSCHLIESSLICH DER RÜCKHALTUNG UND VERSICKERUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER, SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.12 UND 14 BauGB)

- Flächen für Versorgungsanlagen, Zweckbestimmung: Trafoanlage
- Zweckbestimmung: Telekom

HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.12 BauGB)

vorhandene oberirdische Leitung (hier Elektrizität -20KV-)

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs.1 Nr.20 BauGB)

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (mit Bezugsnummer)

FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs.1 Nr.25a, b BauGB)

- Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (mit Bezugsnummer)
- zu pflanzender Baum

SONSTIGES

- Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs. 7 BauGB)
- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen (§9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)
- St hier: Stellplätze
- Umgrenzung der Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet ist (mit Registriernummer)
- Leitungsrecht zugunsten der Versorgungsträger (§ 9 Abs. 1 Nr 21 BauGB)
- Abgrenzung unformeller Nutzungsgrenzen (§1 Abs. 4, §16 Abs. 5 BauNVO)

INFORMATIVE PLANKENNZEICHNUNGEN

- Gehweg
- Mehrzweckstreifen
- Fahrbahn
- vorgeschlagene Stellplatzteilung
- Maßnahmen gemäß Landespflegerischem Planungsbeitrag (Beispiel)
- M4/A1/C1/B1
- Kontaminationsverdächtige Flächen
- bestehende Gebäude
- vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
- ab einer Höhe von 0,80 m freizuhaltendes Sichtdreieck

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Gemeinde Quirnheim hat in seiner Sitzung am 27.06.97 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

2. PLANANNAHME

Der Rat der Gemeinde Quirnheim hat in seiner Sitzung am 27.06.97 die Annahme des Planentwurfs beschlossen.

3. BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Das Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 BauGB wurde am 14.07.1997 eingeleitet. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange in Form eines Anhörungstermines erfolgte am 20.08.1997

4. BETEILIGUNG DER BÜRGER

Die Bürgerbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB erfolgte in Form einer öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 04.08.1997 bis einschließlich 25.08.1997.

5. AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES:

Der Planentwurf lag gemäß § 3 Abs.2 BauGB nach Bekanntmachung vom 09.04.1998.....in der Zeit vom 17.04.1998..... bis zum 18.05.1998 aus. 25.03.2002 bis zum 26.04.2002 aus. bis zum aus.

6. SATZUNGSBESCHLUß ÜBER DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN UND SATZUNGSBESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANS

Aufgrund der §§1 bis 4 und 8 bis 10 BauGB hat der Gemeinderat nach vorangegangener Prüfung der Anregungen den Bebauungsplan mit Übernahme der auf Landesrecht beruhenden Festsetzungen in seiner Sitzung am 01.07.2002 als Satzung beschlossen.

7. GENEHMIGUNG

Gemäß §10 Abs.2 BauGB genehmigt durch Bezirksregierung/ Kreisverwaltung.....,den.....

8. AUSFERTIGUNG

Der Bebauungsplan, bestehend aus: Planzeichnung, bauplanungsrechtlichen Festsetzungen, bauordnungsrechtlichen Festsetzungen, Begründung und Satzung, stimmt mit allen seinen Bestandteilen mit dem Willen des Gemeinderates überein. Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten. Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt am Tag seiner Bekanntmachung mit Wirkung vom.....rückwirkend vom.....in Kraft.

Ort: Quirnheim Datum: 12.09.02

9. BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES BEBAUUNGSPLANES UND DER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN/ BEKANNTMACHUNG DER ERTEILUNG DER GENEHMIGUNG

Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplanes/ der Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung gemäß §10 Abs.3 BauGB sowie die öffentliche Bekanntmachung der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften gem. §24 Abs.3 GemO erfolgte am.....

Die bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Textfestsetzungen im gesonderten Beiheft sind Bestandteil des Bebauungsplans, die Begründung liegt bei.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert am 26. November 2001 (BGBl. I, S. 3186)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes (InV-WobauLG) vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S.58), sowie die Anlage zur PlanzV 90.
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch das Euro-Anpassungsgesetz Rheinland-Pfalz vom 06.02.2001 (GVBl. I, S. 29)
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch das Euro-Anpassungsgesetz Rheinland-Pfalz vom 06.02.2001 (GVBl. I, S. 29)
- Landespflegegesetz (LPfG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch das Euro-Anpassungsgesetz Rheinland-Pfalz vom 06.02.2001 (GVBl. I, S. 29)
- Bundesmissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert am 29. Oktober 2001 (BGBl. I S.2785)
- Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung vom 14. Dezember 1990 (GVBl. 1991 S. 11), zuletzt geändert durch das Euro-Anpassungsgesetz Rheinland-Pfalz vom 06.02.2001 (GVBl. I, S. 29)

GEMEINDE QUIRNHEIM BEBAUUNGSPLAN "GEWERBEPARK KLEINE WUST"

M. 1:1000

STADTPLANUNG • LANDSCHAFTSPLANUNG

DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
DIPL. ING. FRANK BÖHME SRL
DIPL. ING. HEINER JAKOBS SRL
ROLAND KETTERING STADTPLANER

BRUCHSTRASSE 5
67655 KAISERSLAUTERN
TELEFON (0631) 36158-0
TELEFAX (0631) 63306
E-MAIL BBP@BBP.to-bit.net

BACHTLER
BÖHME +
PARTNER